

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



TV Langförden

Damen – Regionsklasse – Gruppe 070

TV Langförden – TV Syke

Ergebnis: 4 – 2

Zwar mussten die Langfördener Damen auf die etatmäßigen Nr. 2 und 3 verzichten, dennoch konnten die Damen ihres letztes Saisonspiel erfolgreich abschließen. Die Damen aus dem Nachbarkreis mussten sich in nahezu allen Matches den Vechtaer-Vorstadtdamen relativ deutlich geschlagen geben.

Zwei Einzel sowie beide Doppel gingen überdeutlich an den TVL. Annika Holtvogt spielte souverän auf. Ihre Gegnerin war deutlich unterlegen, was sich auch im 6:0 und 6:1 widerspiegelt.

Mareike Büssing, an Position 2 spielend kam zu keiner Zeit so richtig ins Match. Deshalb war das 3:6 und 0:6 aus leistungsgerecht.

Ebenso wie Annika spielte Laura Stukenborg, etatmäßige Nr. 3, stark auf. Da sie im Gegensatz zu ihrer Gegnerin ihre Fehlerquote sehr gering hielt, ging das folgende 6:0 und 6:1 auch in dieser Höhe voll in Ordnung.

Maren Staggenborg, kurzfristig eingesprungen, war die fehlende Spielpraxis zumindest am Anfang des Matches anzumerken. Schnell lag sie 1:4 zurück. Nach hartem Kampf unterlag sie schließlich mit 5:7 im ersten Satz. 0:3 hieß es auch zu Beginn des 2. Satzes. Auf hier kam die Wende zu spät, so dass auch dieser Satz mit 5:7 verloren ging. In diesem Match wäre mehr drin gewesen.

Mit einem 2:2 nach den Einzeln ging es in die abschließenden Doppel. Hier spielten die Langfördenerinnen stark auf. Holtvogt/Stukenborg holten sich ein 6:1 und 6:2.

Büssing/Staggenborg, als Doppel 2 spielend, lagen schnell mit 0:1 und 1:2 zurück. Danach besannen sie sich ihrer Stärken und ließen in diesem Satz dann nichts mehr „anbrennen“. Satz 2, der keine 15 Minuten dauerte, ging mit 6:1 an die Damen des TVL.

Durch diesen Sieg ist den Langfördenerinnen Platz 2 in der Abschlusstabelle nicht mehr zu nehmen. Ob es zum Titelgewinn reicht, hängt vom Ausgang der Partie Ganderkesee gegen Lastrup ab.

Herren 40 – Regionsliga – Gruppe 481

TC Cloppenburg-Sternbusch – TV Langförden

Ergebnis: 3 – 3

Durch diesen Punktgewinn sicherten sich die Langfördener Oldies Platz 2 in der Abschlusstabelle. Dass bei den Kreisstädtern aus dem Nachbarkreis kein Sieg herausprang, lag an einer Handzerrung, die sich Langfördens Frank Rießelmann

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



in Satz 3 zuzog. Bis zum Zeitpunkt seiner Verletzung hatte er den entscheidenden Satz beherrscht. Danach war er allerdings froh, sein Match überhaupt beenden zu können. Schließlich unterlag Riebelmann mit 6:7, 6:0 und 4:6.

Zuvor hatte die Nr. 1, Günter Stukenborg, bis zum Umfallen gekämpft. Satz 1 hatte er noch deutlich mit 2:6 verloren, um dann in Satz 2 den Spieß umzudrehen. Mit 6:1 ging dieser an Stukenborg. In Satz 3 konnte er lange mithalten, musste sich jedoch schließlich aufgrund konditioneller Probleme seinem Gegner mit 3:6 beugen.

Besser erging es Georg Aka. Mit den für ihn typischen „Schnippelaufschlägen“ brachte er seinen Gegner an den Rand der Verzweiflung. 6:2 und 6:0 gewann Aka sein Match.

Noch besser lief es für den 1. Vorsitzenden des TVL, Hugo Büssing! Ohne Mühe kam er zu einem 6:0 und 6:0 Erfolg.

Zum Abschluss der Einzel stand es aus Langfördener Sicht somit etwas unglücklich 2:2. Die Doppel mussten somit entscheiden, ob die Vizemeisterschaft noch im Bereich des Möglichen lag. Hierzu war zwingend mindestens eine Punkteteilung nötig. Anderenfalls wäre der Gegner in der Tabelle an den Langfördenern vorbeimarschiert.

Stukenborg/Aka kämpften zwar bravourös, konnten die 4:6 und 6:7 Niederlage jedoch nicht abwenden.

Somit musste die Entscheidung im abschließenden Doppel mit Büssing/Norbert Theilen fallen. Büssing drückte dem Spiel seinen Stempel auf und riss Theilen mit auf die Siegerstraße. Ein deutliches 6:2 und 6:2 war somit der Garant für die errungene Vizemeisterschaft.

Herren 30 – Verbandsliga – Gruppe 356

DLW Delmenhorst SV – TV Langförden

Ergebnis: 2 – 4

Bei Reiseantritt in Richtung Delmenhorst wären die Herren30 des TVL sicherlich mit einer Punkteteilung zufrieden gewesen! Dass letztlich sogar ein Sieg und der damit noch zu verhindernde Abstieg aus der Verbandsliga gelang, brachte große Freude im Team um Kapitän Christian Hackmann hervor.

Obgleich die Mannschaft stark ersatzgeschwächt antrat, wurde das Soll mehr als übertroffen. Den Grundstein legte Hackmann selbst, in dem er sein Auftaktmatch gegen den in Leistungsklasse 7 eingestuften Christian Scherff klar und deutlich mit 6:4 und 6:2 vom Platz gewann. Scherff hatte zu keiner Zeit des Spiels eine Siegchance.

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



Dirk Kathmann hatte gegen seinen Gegner, der drei Leistungsklassen höher eingestuft ist als er selbst, keine Chance. Nach starkem Auftakt verließen Kathmann schnell die Kräfte. Am Ende hieß es deutlich 3:6 und 1:6 gegen ihn.

Eine ähnlich deutliche Niederlage musste Christoph Buhrke einstecken. Sein Gegner ist ganze 12 Leistungsklassen höher eingestuft! Von der Papierform also eine klare Sache. Genauso sah es am Ende dann auch aus. Mit 1:6 und 1:6 wurde das Spiel abgegeben.

Im vierten Einzel begann dann die Sternstunde des Volker Kläne. Erst sein zweites Pflichtmatch nach jahrelanger Pause! Ehrlich gesagt war ihm diese in keiner Phase des Spiels anzumerken. 6:2 und 6:1 hieß es nach Matchende für Kläne.

Nach den Einzeln stand es also 2:2. Die Doppel mussten über Sieg, Remis oder Niederlage entscheiden. Taktisch gut aufgestellt brachte die Routiniers Hackmann/Kathmann ihr Spiel im Match-Tie-Break nach Hause. Es war zwar ein harter Kampf, der aber positiv belohnt wurde. 6:7, 6:2 und 10:4 konnten schließlich für den TVL in den Spielberichtsbogen eingetragen werden.

Das Remis war somit gesichert. Jetzt lag es an Buhrke/Kläne einen Sieg einzufahren. Wieder war es Kläne, der ein geniales Spiel aufzog. Hiervon angesteckt ergänzte Buhrke das Spiel. Ein 6:2 und 6:1 war mehr als erwartet.

Die Langfördener konnten somit den letzten Tabellenplatz verlassen und haben es nun im letzten Punktspiel der Saison gegen die Jungs von Sparta Nordhorn selbst in der Hand, ob sie sogar noch auf Rang 3 der Tabelle empor klettern!

Ahlhorner SV

Damen 40 – Bezirksklasse – Gruppe 155

Ahlhorner SV – TUS frei-weg Petersfehn

Ergebnis: 2 – 4

Noch einmal Glück gehabt in dieser Saison. Eine klarere Niederlage als beim letzten Punktspiel durften sich die Ahlhornerinnen aber nicht erlauben. Aufgrund des besseren Match-Verhältnisses konnte der Abstieg letztendlich vermieden werden.

Einzel

Marie Ahrens - Susanne Kasting 2:6, 5:7 | Annemarie Teschke – Christa Oeltjen 4:6, 6:7

Ingrid Stape – Sabine Klante 6:0, 6:0 | Marie-José Niehsen – Ursula Wilters 6:1, 6:3

Doppel

Ahrens/Teschke – Kasting/Fiberg 6:4, 4:6, 4:6

Stape/Niehsen – Oeltjen/Schlieker 2:6, 6:2, 4:6

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



Herren 50 – Verbandsklasse – Gruppe 546

TC Grün-Weiß Oldenburg - Ahlhorner SV

Ergebnis: 1 – 5

Für die Ahlhorner ging es beim letzten Punktspiel nur noch um die Verbesserung des Tabellenstandes, da sie aufgrund des besseren Matchpunkt-Verhältnisses als Abstiegskandidat nicht mehr infrage kamen. So wechselten sie nach dem ungefährdeten 5:1 bei TC Grün-Weiß Oldenburg mit ihrem Kontrahenten die Tabellenplätze und belegten letztendlich einen nicht mehr erwarteten dritten Platz in der Tabelle.

Einzel

Erwin Schlotfeld - Thomas Zander 6:1, 6:1 | Dieter Hartmann - Jörg Heisen 6:2, 6:1
Paul Mers - Klaus Huchtkemper 6:6, 3:6, 10:7 | Christian Minx - Heinz-Joachim Jordan
6:7, 7:5, 8:10

Doppel

Schlotfeld/Hartmann - Zander/Freriks 6:4, 6:0
Schack/de Boer – Heisen/Huchtkemper 6:4, 6:0

Herren 55 – Bezirksliga – Gruppe 637

Ahlhorner SV – Bremer SC

Ergebnis: 6 – 0

Gern hätte man das mit Spannung erwartete „Endspiel“ der Abstiegskandidaten vom ASV und vom Bremer SC absolviert. Leider trat die Mannschaft vom Bremer SC nicht an.

Somit wurde in die Mannschaft vom ASV in der Tabelle mit 6:8 Punkten noch auf den vierte Platz nach vorne katapultiert.



von links: Rainer Ludwig, Jürgen Teschke, Richard Oeltjenbruns, Rolf Varnhorn, Paul Schmidtchen.

es fehlt der verletzungsbedingt fehlenden Franz-Josef Ahrens.

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



TV Holdorf

Damen - Regionsliga - Gruppe 055

Sparta Werlte II - TV Holdorf

Ergebnis: 4 – 2

4:2 verloren und trotzdem noch auf Platz 5 geklettert. Die Damen schlugen sich gegen den Tabellenführer achtbar und hatten nach den Einzeln sogar die Chance auf einen Punkt. In den Einzeln konnten Lena Moormann und Jennifer Rickelmann für Holdorf punkten, Ilka Henrichs und Leonie Deters mussten sich jedoch geschlagen geben. In den Doppeln war es zwar eng, aber ein Sieg sprang nicht mehr heraus.

Herren - Regionsklasse - Gruppe 326

TV Holdorf II – Essener TV

Ergebnis: 4 – 2

Mit dem Heimsieg im letzten Saisonspiel gegen Essen erreichten die 2. Herren noch die Vizemeisterschaft. In den Einzeln sorgten Dirk Völkerding, Christoph Klüsener und Julian Deters schnell für die Holdorfer 3:0 in Führung. Martin Czerwionke zog gegen seinen Gegner den Kürzeren, so dass man mit einer 3:1 Führung in die Doppel ging. Dort sah es erst gar nicht gut aus nach dem Czerwionke/ Rocks ihr Spiel verloren und auch Klüsener/ Koldehoff den ersten Satz verloren. Die beiden drehten Ihr Spiel noch und gewannen im Tiebreak des dritten Satzes.

Zur Belohnung stiegen alle Stammspieler um eine Leistungsklasse auf.

Herren 60 - Verbandsklasse - Gruppe 668

TV Holdorf – Bad Bentheim/Gildehaus

Ergebnis: 5 – 1

Mit einer Galavorstellung sicherten die Holdorfer Oldies am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Verbandsklasse. Obwohl ein 2:4 für die Meisterschaft gegen den direkten Kontrahenten bereits gereicht hätte, gaben die Holdorfer Vollgas und wollten auch das letzte Spiel gewinnen, was bereits nach den Einzeln feststand. Manfred Kotte und Helmut Ansmann hatten in Ihren Einzeln keine Probleme und sorgten für das 2:0. Christoph Fabrewitz bekam ein Gegner vorgesetzt, der 2 Jahre kein Spiel mehr verlor, aber gegen den in Bestform spielenden Holdorfer gab es keine Chance. Manfred Grote musste wie in der Vorwoche wieder in den dritten Satz, den er ausgespielt aber 6:2 gewann. Mit dem 4:0 war alles klar, so dass die klare Niederlage von Grote/ Fabrewitz zu verkraften war. Kotte/ Ansmann dagegen hatten auch im Doppel nicht genug, gewannen dies und sorgten für das 5:1.

Nach dem im Winter nun eine Landesliga Saison ansteht, geht es im nächsten Sommer in der Verbandsliga um den Aufstieg in die Landesliga.

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland

BV Kneheim

Damen 40 – Bezirksliga

SV Cappeln - BV Kneheim

Ergebnis: 5 – 1

Verloren und doch gewonnen. So wird das Fazit der Frauen um Marlies Wienken lauten, dürfen doch auch im kommenden Jahr Kneheims Damen 40 in der Bezirksliga auf Punktejagd gehen. Ganze zwei Matchpunkte sicherten vor Emden den Klassenerhalt.

Im Einzel gegen Monika Wilhelms war Marlies Wienken absolut chancenlos und verlor glatt mit 4:6 und 2:6.

Im Vorjahr noch in drei Sätzen gegen Helena Högemann erfolgreich, hatte Doris Kalyta-Koop dieses Mal das Nachsehen (3:6, 6:3 und 1:6).

Auch Monika Nienaber wehrte sich tapfer gegen die sechs Klassen höher eingestufte Hildegard Ellmann und unterlag ebenfalls in drei Sätzen (6:4, 2:6 und 1:6).

Unlösbar war die Aufgabe für Ruth Schumacher, die Jutta Reinke bei ihrem 4:6 und 1:6 nicht sehr viel entgegenstellen konnte.

In den bedeutungslosen Doppeln wurde das Team Wienken/Lisa Wolke etwas unter Wert geschlagen (4:6 und 2:6), während Kalyta-Koop/Schumacher Ergebniskosmetik betreiben konnten (6:2/6:4).

TV Vechta

Herren 30 – Verbandsklasse

VFL Osnabrück – TV Vechta

Ergebnis: 0 – 6

Mit diesem souveränen Sieg beenden die Vechtaer Ihre Saison mit 8-4 Punkten und belegen als Aufsteiger einen guten dritten Platz. Bodo Kevenhörster (6-0 6-2) siegte im Schmelldurchgang. Bernd Goldenstein und Kai Freese kämpften Ihrer Gegner jeweils in drei Sätzen nieder. Jan Elies profitierte von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Gegners. Die Doppel wurden verletzungsbedingt nicht mehr gespielt und gingen beide kampflös an Vechta.

Herren 40 – Landesliga

TC Dinklage – TV Vechta

Ergebnis: 4 – 2

Im Derby, in dem es für beide Mannschaften um nichts mehr ging, siegten die Dinklager letztendlich souverän mit 4-2. Vechta hatte den Klassenerhalt bereits sicher und für Dinklage ging nach oben auch nichts mehr.



Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



Christian Wendel und Andreas Böske hatten gegen Andreas Kolbeck und Thomas Ansmann relativ klar das Nachsehen. Torsten Spiller holte per Zweisatzerfolg über Dirk Middendorf den einzigen Einzelpunkt für Vechta.

Thomas Stukenborg konnte den klaren Favoriten Jens Meyer gehörig ärgern, doch seine 3-1 Führung im 3. Satz konnte er nicht ins Ziel bringen. Vechta konnte durch den Erfolg von Böske/Stukenborg über Middendorf/Ansmann zwar noch auf 2-3 verkürzen, doch Kolbeck/Meyer setzten sich schließlich in einem hochklassigen 1. Doppel gegen Wendel/Spiller durch.

Herren 50 – Verbandsklasse

TV Vechta – Emlichheim

Ergebnis: 1 – 5

Mit dieser verdienten Niederlage verpassten die Vechtaer den angepeilten Klassenerhalt, da die Gäste mit diesem Sieg an Ihnen vorbeizogen. Bei Punktgleichheit sprechen die mehr gewonnenen Matches zugunsten des Gastes aus Emlichheim.

Im Einzel konnte lediglich Peter Nitschke sein Match siegreich gestalten. Ansgar Preußner musste im Spitzeneinzel verletzungsbedingt aufgeben. Hans-Josef Hellmann und Martin Averkamp hatten in Ihren Spielen keine Chance.

Hoffnung auf ein Remis kam nach jeweils gewonnenem 1. Satz in den Doppeln auf, doch Nitschke/Diers und Hellmann/Averkamp mussten sich am Ende jeweils im 3. Satz geschlagen geben.

Herren 40 II – Bezirksklasse

TV Vechta II – TC Lähden

Ergebnis: 5 – 1

Punkte: Thomas Bauer, Frank Lammerding, Frank Meyer. Bauer/Farwick, Lammerding/Meyer

Herren 55 II – Regionsliga

TV Vechta II – ATSV Habenhausen

Ergebnis: 5 - 1

Punkte: Manfred Hellmann, Edu Bröring, Werner Sawlanski, Matthias Varelmann, Sawlanski/Varelmann

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland



Damen II - Bezirksklasse

TV Vechta - Nikolausdorf

Ergebnis: 5 - 1

Im vorentscheidenen Spiel um die Meisterschaft ging der TV Vechta als klarer Sieger vom Platz. Bereits nach den Einzeln war der Sieg sicher. Julia Niehaus, Erika Sauermilch, Berenike Lehmann und Rebecca Frohn sorgten mit sicheren Zweisatzerfolgen für das 4 – 0 nach den Einzeln. Den 5. Punkt legte das Doppel Sauermilch/Frohn nach. Lediglich das erste Doppel Niehaus/Lehmann musste sich den Gästen geschlagen geben.